

Atomausstieg soll gestreckt werden

Berlin. Der Vorstandschef des größten deutschen Solarmodulherstellers Solon AG, Thomas Krupke, kann sich vorstellen, daß die Laufzeiten für Atomkraftwerke verlängert werden. »Atomkraft ist nichts, was meiner Ansicht nach forciert werden sollte, weil es gefährlich ist«, sagte Krupke dem Berliner Tagesspiegel (Montagausgabe). Die Verlängerung der Laufzeit könne aber eine Zwischenlösung sein. Das gelte aber nur für die modernen Werke der zweiten Generation. »Da kann man gerne drei bis fünf Jahre drauflegen«, erklärte der Unternehmer (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/109344.atomausstieg-soll-gestreckt-werden.html>